

Allgemeine Veranstaltungsbedingungen von Open Doors Deutschland 2023

Vorwort

Schon in ihren ersten Tagen wurde die Gemeinde Jesu mit grausamer Verfolgung konfrontiert. Viele Christen ließen damals für ihr Bekenntnis zu Jesus ihr Leben. Auch heute, fast 2.000 Jahre später, werden Christen in über 50 Ländern benachteiligt, bedroht oder sogar getötet. Trotz dieses harten Widerstands blüht die Gemeinde in Ländern mit Verfolgung auf. Mutig und entschlossen stehen verfolgte Christen zu Jesus und verbreiten das Evangelium an den dunkelsten Orten der Welt. An diesen Orten sind sie Licht, Segens- und Hoffnungsträger. Trotzdem brauchen sie täglich neue Kraft und Ermutigung, um weiterzumachen.

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir dazu beitragen, die Christen in Deutschland über die Situation der verfolgten Christen zu informieren und zum Gebet, zur Ermutigung und zu praktischer Hilfe für den verfolgten Teil des Leibes Christi aufzurufen. „*Wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit*“ (1. Korinther 12,26). Zusammengefasst ist es unser Auftrag, für unsere Geschwister einzustehen und Jesus dadurch die Ehre zu geben.

Deshalb ist eine wichtige Grundlage der Mitarbeit an den Veranstaltungen von Open Doors eine persönliche Identifizierung mit dem Auftrag und den Werten von Open Doors. Diese Einführung zeigt unsere Kernwerte, Ausrichtung und die Grundlage der Mitarbeit auf.

Unser Auftrag

Über 360 Millionen Menschen leiden heute aufgrund ihres christlichen Glaubens unter einem hohen Maß an Verfolgung. Manchen wird verboten, Gottesdienste zu besuchen oder sich zum Gebet zu versammeln. Andere werden wegen ihres Glaubens an Jesus Christus gefoltert oder gar ermordet. Open Doors ist ein überkonfessionelles christliches Hilfswerk, das sich seit über 60 Jahren weltweit für verfolgte Christen einsetzt.

Die Arbeit begann 1955 mit dem Schmuggeln von Bibeln hinter den „Eisernen Vorhang“. Damals brachte der Holländer Anne van der Bijl, der als Bruder Andrew oder – nach seiner Bestseller-Autobiografie – als „Schmuggler Gottes“ bekannt wurde, Bibeln in Länder von Polen bis nach China. Heute ist Open Doors in rund 60 Ländern aktiv, insbesondere in Asien und Afrika.

Unsere Kernwerte

Wir sind Teil des Leibes Christi, von Menschen für Menschen.

Unser Dienst wird von der verfolgten Kirche bestimmt.

Wir sind Menschen der Bibel.

Wir sind Menschen des Gebets.

Wir leben und arbeiten im Glauben.

Wir sind hingeeben an Jesus Christus und seinen Auftrag.

Wir sind motiviert, ausschließlich Gott die Ehre zu geben.

Unsere Vision

Wir wollen die Gemeinde Jesu inmitten von Verfolgung stärken, ihren Glauben zu leben, und sie darin unterstützen, Menschen zu Jüngern zu machen.

Wir tun dies, indem wir:

Die verfolgte Kirche mit Bibeln, Lehrmaterial und Ausbildungskursen **stärken**.

Gläubige in unsicheren Regionen auf bevorstehende Verfolgung **vorbereiten** und **ermutigen**.

Die Christen in freien Ländern zur Mitarbeit und zum Gebet **ermutigen** (1 Korinther 12,26).

Unsere Ausrichtung

In der Liebe zu Jesus Christus sind wir verbunden. Unsere Berufung und unser gemeinsames Anliegen ist es, den verfolgten Geschwistern weltweit zu dienen und uns mit ihnen zutiefst zu identifizieren. Als seine Nachfolger sind wir herausgefordert, uns nicht dieser Welt anzupassen (Römer 8,29; 12,2), sondern immer mehr in Christi Ebenbild umgeformt zu werden. In 1. Johannes 4,7 werden wir dazu aufgerufen, einander zu lieben und den Charakter von Jesus in allen Beziehungen widerzuspiegeln (siehe auch Kolosser 3,1-4,7). Untrennbar von unserem Glaubensbekenntnis ist unsere gemeinsame Verwandtschaft durch Jesus, die wir miteinander teilen (1. Korinther 12,12-13). Du bist ein Teilhaber dieser Gemeinschaft und wir freuen uns, dass du Teil unseres Teams bist.

Open Doors ist ein überkonfessionelles Werk. Als deutsches Team und auch weltweit spiegeln wir die weltweite, bunte Gemeinde Jesu wieder. Wir haben das apostolische Glaubensbekenntnis als gemeinsame Grundlage, an der wir festhalten.

Die Zusammenarbeit

Menschen kommen mit einer großen Vielfalt an Erfahrungen im Glauben zu Open Doors. Manche sind gerade erst zum Glauben gekommen, andere sind seit vielen Jahren Christen. Wo du persönlich auch stehen magst – deine Entscheidung, dich mit Open Doors für verfolgte Christen einzusetzen, ist eine Gelegenheit für dich, neue Erfahrungen zu sammeln und in deiner Beziehung zu Jesus und deinem Charakter zu reifen.

Wir wünschen uns einen liebevollen, ehrlichen, respektvollen, rücksichtsvollen und kommunikativen Umgang miteinander. Auch bei Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten ist es wichtig, den Anderen zu achten und seine Meinung zu respektieren. Wenn du das Gefühl hast, ungerecht behandelt worden zu sein, bitten wir dich, den verantwortlichen Mitarbeiter deines Bereichs anzusprechen. Es ist immer besser, Dinge auszusprechen, anstatt sie mit sich zu tragen, über- statt miteinander zu reden, Parteien zu bilden oder auszugrenzen und somit Bitterkeit und Unfrieden Raum zu geben. In Römer 12,18 heißt es: *„Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.“* Wir streben an, das Beste im Anderen zu suchen und ihn anzuerkennen.

Du bist während der Veranstaltung das Gesicht von Open Doors und deshalb ermutigen wir dich, verlässlich mit deinen Gaben zu dienen und deine Fähigkeiten realistisch einzuschätzen, um damit zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen. Es mag sein, dass du nicht zu hundert Prozent mit jeder Entscheidung der Veranstaltungsleitung, jedem der genannten Punkte oder jeder der Erwartungen, die wir an dich stellen, übereinstimmst. Uns ist jedoch wichtig, dass du dich darauf einlässt. Deine Entscheidung wird dazu beitragen, dass der Dienst und das Miteinander in unserer Gemeinschaft funktionieren und du und wir persönliches Wachstum im Miteinander erleben.

Der Umgang miteinander

In der Bibel heißt es, dass *wir den Anderen höher achten sollen als uns selbst*. Wir wünschen uns, dass wir einander mit dieser dienenden Haltung im Team begegnen können, da die Mitarbeiter und die Gäste der Veranstaltung unterschiedliche christliche Prägungen haben. Konflikten und kritischen Fragen begegnen wir in gegenseitigem Respekt. Uns ist bewusst, dass dies ein permanenter Prozess ist und da wir nicht perfekt sind, werden wir auch immer mal wieder versagen. Doch auch in unserem Versagen liegt die Chance, dass wir darin nicht verharren, sondern uns wieder neu vergeben, liebevoll korrigieren und dem gemeinsamen Auftrag in Einheit folgen. Daraus entsteht dann geistliches Wachstum und auch der ein oder andere Zerbruch, der nötig ist, um Jesus ähnlicher zu werden. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Mitarbeiter hinter die gemeinsame Werte und Ziele von Open Doors stellen.

Hinweise und Regelungen bei Veranstaltungen

Allgemeine Regelungen

- Wir erwarten von Mitarbeitern, illegale Tätigkeiten bei den Veranstaltungen von Open Doors zu unterlassen. Als Veranstaltungsträger sind wir gesetzlich verpflichtet, Straftaten an die Polizei zu melden. Diese beinhalten unter anderem den Besitz und Konsum von Drogen, den Gebrauch von Waffen, gewalttätiges Verhalten, Drohungen, Vandalismus, Rassismus, etc.
- Der Konsum von Alkohol oder Tabak ist während der Veranstaltungen von Open Doors auf dem Gelände nicht gestattet.
- Den Anweisungen von Mitarbeitern und Leitern soll immer Folge geleistet werden. Sollte es einen Grund geben, eine Anweisung nicht zu befolgen, dann wende dich bitte zuerst an deinen Bereichsleiter.
- Dein Namensschild muss während des Aufenthalts auf dem Gelände immer gut sichtbar getragen werden, damit die Mitarbeiter immer deutlich ausweisbar sind. **WICHTIG:** Bitte hol dein Namensschild am Infopoint bei der Registrierung ab und gib es dort am Ende deiner Mitarbeit bei der Abmeldung wieder zurück. **Bitte halte dafür deinen Personalausweis, Pass oder einen anderen gültigen Ausweis zur Kontrolle bereit.**
- Das Eigentum der Veranstaltungshalle oder von Open Doors sollte mit Vorsicht behandelt werden. Die Allgemeinen Sicherheitsregeln werden eingehalten und eine gesunde Logik eingesetzt, um angedachte Tätigkeiten zu überprüfen. Sport wird beispielsweise nur außerhalb des Gebäudes getrieben (außer im Ausnahmefall). Des Weiteren bitten wir euch, keine Fotos von den Sprechern und Mitarbeitern von Open Doors online oder auf sozialen Medien (Facebook, Instagram, Twitter, ...) zu veröffentlichen und bestenfalls überhaupt keine Aufnahmen zu machen.
- Es ist Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und externen Dienstleistern nicht gestattet, eigene Flyer für andere Veranstaltungen, Angebote oder Traktate und Ähnliches zu verteilen.

Verhalten gegenüber Besuchern

- Haltung/Motivation überprüfen. Wir sind Sprachrohr für die verfolgten Christen und nicht zu unserem Vergnügen oder aus persönlichen Motiven am Stand oder auf der Veranstaltung. Es ist unser primäres Ziel, Menschen für die verfolgte Kirche zu gewinnen. Alle persönlichen Motive sind diesem Ziel nachgeordnet.
- Besucher freundlich und zuvorkommend behandeln.
- Die Kleidervorschrift wird den gegebenen Bereichen angepasst und vorab vom Bereichsleiter kommuniziert. Nicht jeder Bereich hat eine Kleiderordnung. Auf saubere und ordentliche Kleidung ist zu achten.
- Auf Körpersprache achten. Nicht einen gelangweilten und unmotivierten Eindruck machen, nicht die Hände in den Hosentaschen halten, nicht gelangweilt herumsitzen, Arme nicht verschränken (abwehrende Haltung), nicht überzogen Kaugummi kauen. Den Besuchern gegenüber aufgeschlossen und motiviert wirken.
- Die Einteilung des Bereiches und die Einsatzzeiten sind verpflichtend. Ein Tausch nach Absprache bitte auch an die anderen Kollegen weiterkommunizieren.

Standbetreuung

- Am Stand wird während der Besuchszeiten nicht gegessen oder getrunken. Bitte in die dafür vorgesehenen Bereiche zurückziehen oder den Stand verlassen.
- Auf Körperhygiene achten (Mundgeruch, Schweißgeruch).
- Handys sind am Stand untersagt, bitte nur während der Zeiten rangehen, wenn ihr nicht eingeteilt seid.
- Nicht mit anderen Mitarbeitern reden, während Besucher am Stand sind. Gruppenbildung wirkt auf Besucher abschreckend, da eine Einzelperson nicht gern auf eine Gruppe zugeht.
- Wenn Besucher den Stand betreten, werden sie begrüßt.
- Der nächststehende Mitarbeiter geht auf den Besucher zu und fragt ihn, ob er helfen kann. Bei einer negativen Antwort zieht er sich zurück. In der Regel hat der Besucher Fragen oder möchte Informationen zu einem der Standelemente. Bei Fragen, auf die man keine Antwort weiß, den Besucher zu einem Mitarbeiter begleiten, der helfen kann.
- Wenn ein Mitarbeiter von Open Doors mit einem Besucher spricht, stellen sich andere Mitarbeiter NICHT dazu, außer sie werden dazu aufgefordert.

- Nach dem Gespräch dem Besucher anbieten, Informationsmaterial mitzunehmen und ihm ein Paket zusammenstellen.

Hinweise und Regelungen bei der Betreuung von Minderjährigen

- Als Vorbild solltest du dich an alle allgemeinen Veranstaltungsbedingungen von Open Doors Deutschland halten.
- Dein Einfluss als Mitarbeiter sollte dir bewusst sein, deine Motivation sollte mit Demut und dein Umgang durch die Liebe Jesu geleitet sein.
- Nur Mitarbeiter der Kinderbetreuung dürfen mit einem Minderjährigen beten oder seelsorgerliche Gespräche führen und dies niemals allein mit einem Minderjährigen des anderen Geschlechts. Ausnahmen werden nur durch die Eltern oder die Veranstaltungsleitung erteilt.
- Bitte geh sehr vorsichtig mit Berührungen (z. B. Umarmungen etc.) um, da Minderjährige sich oft nicht trauen, ihre Grenzen zu kommunizieren. Deshalb sollten Berührungen nie von den Bedürfnissen des Erwachsenen ausgehen. Nur dann, wenn ein Mitarbeiter ein Kind gut kennt oder weiß, dass eine Berührung für den Minderjährigen in Ordnung ist, ist dies erlaubt.
- Bei Unsicherheit oder Fragen wende dich bitte zuerst an deinen Bereichsleiter.
- Da wir verpflichtet sind, das Wohl der Minderjährigen zu schützen, melden wir jeden Verdacht, dass ein Mitarbeiter das Gesetz bricht, die Regeln nicht einhält oder einen Minderjährigen in Gefahr bringt.

Sonstiges

- Spezielle Informationen zum Veranstaltungsablauf werden gesondert verschickt.

Vielen Dank für die Beachtung. Wir freuen uns auf deine Mitarbeit!